VOLKSVERSAND APOTHEKE

fangocur®

AUS NATÜRLICHEM HEILSCHLAMM

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die natürliche Heilkraft der Erde können wir für unsere Gesundheit nützen. Besonders der im Laufe von Jahrmillionen in der Glut alter Vulkane erzeugte Heilschlamm ist mit der in ihm wohnenden 'Urenergie' ein wertvoller Lieferant lebensnotwendiger Mineralstoffe und Spurenelemente. Heilschlamm ist stoffwechselregulierend und entschlackend, stärkt das Immunsystem und dient damit der Gesundheit und Schönheit des menschlichen Körpers. Die Qualität des verwendeten Schlammes ist neben der richtigen Aufbereitung und Anwendung die wichtigste Voraussetzung für die Wirksamkeit der daraus hergestellten Produkte. Für unsere heilenden Produkte verwenden wir den ‚Gassendorfer Fango' in natürlicher Form. Der ‚Gassendorfer Fango' ist ein vulkanischer Heilschlamm aus Gassendorf - einem noch ursprünglichen Erholungsort in der steirischen Thermenregion - der aufgrund seiner hervorragenden physikalischen Eigenschaften eine einzigartige Qualität besitzt. Der ‚Gassendorfer Fango' ist 14 Millionen Jahre alt und hat eine Vielzahl wertvoller Inhaltsstoffe, wie z.B. Kieselsäure (Silizium), Schwefel, Kalzium, Magnesium oder Eisen, Mangan und Aluminium. Er wird schon seit Jahrzehnten erfolgreich therapeutisch genutzt.

Der 'Gassendorfer Fango' wurde mit Bescheid der Stmk. Landesregierung vom 13.07.1981 (GZ: 12-188 Bo 1/4 -1980) als Heilschlamm anerkannt. Inhaltsstoffe des 'Gassendorfer Fango' (laut Kontrollanalyse vom 13.05.2009 der Universität Graz, Institut für Chemie, Bereich analytische Chemie, A.Prof. Dr. Herbert Greschonig): SiO_2 56,6%, Fe_2O_3 7,5%, Al_2O_3 19,6%, chem. geb. H_2O 1,2%, organ. Bestandteile 3,7%, Schwefel (SO_3) 3,5%, TiO_2 1,4%, K_2O 1,1%, Na_2O 0,3%, CaO 1,1%, MgO 2,2%, P_2O_5 0,5% Spurenelemente bestimmt: Ca, As, Sr, Ba, Pb, Mn, Cr, V, Li.

Weitere Informationen sowie Erfahrungsberichte zu unseren Produkten finden Sie unter:

www.fangocur.at
www.fangocur.de

Teilen auch Sie uns Ihre Erfahrungen mit unseren fangocur-Produkten mit.

ZUR INNERLICHEN ANWENDUNG

Wirkungsweise

Heilerde hat absorptive (anlagernde) und absorbierende (aufsaugende) Eigenschaften. Bei der innerlichen Anwendung steht die anlagernde Eigenschaft im Vordergrund. Dadurch kann die Heilerde besonders die im Darm vorhandenen, durch die Bakterienflora selbst erzeugten Toxine (Gifte) an sich binden und die lähmende Wirkung dieser Gifte auf die Nerven der Darmmuskulatur ausschalten. Weiters werden Gasansammlungen gebunden, wodurch die schädlichen Auswirkungen sowohl auf den Darmkanal selbst als auch auf den ganzen Körper – beim Übertritt giftiger Darmgase in die Blutbahn – ausgeschaltet werden können. Die Inhaltsstoffe wirken zudem entzündungshemmend, stoffwechselanregend und bakterizid (keimtötend).

Wichtige Hinweise zur Anwendung

Heilschlamm innerlich anzuwenden wird aufgrund der hervorragenden Ergebnisse bei vielen Magen- und Darmbeschwerden immer mehr bekannt. Auch prophylaktisch zur Entgiftung wird Heilschlamm immer öfter innerlich angewandt.

Es gibt zwei Möglichkeiten der inneren Anwendung: als mildes oder als konzentriertes Heilschlammwasser. Für die Zubereitung des milden Heilschlammwassers warten Sie nach der Zubereitung von Bentorneal bis sich der Heilschlamm abgesetzt hat. Vor dem Trinken nicht mehr umrühren und den Heilschlammsud nicht mittrinken. Bei der konzentrierten Form rühren Sie vor dem Trinken nochmals um, und es wird der Heilschlammsud mitgetrunken. Das milde Heilschlammwasser ist z.B. bei zu Verstopfung neigenden Personen empfehlenswert. Zur Geschmacksverbesserung kann statt des Wassers auch Kräutertee verwendet werden. Versuchen Sie einfach verschiedene Versionen und lernen Sie die wohltuenden Wirkungen kennen.

Bei medizinischen Indikationen fragen Sie bitte Ihren behandelnden Arzt, ob Einwände gegen eine Behandlung mit Heilschlamm (Peloidkuranstalten) bei Ihnen gegeben sind.

Bentorneal (200 ml)

‚Gassendorfer Fango' und Gerstengras in Pulverform, natürliche Süssstoffe (Pfefferminze, Anis, Fenchel)

Anwendung

Nehmen Sie fangocur Bentorneal morgens und abends ein. Wenn es mit Ihrer Lebensweise vereinbar ist, empfiehlt es sich, das Getränk unmittelbar nach dem Aufstehen auf nüchternen Magen einzunehmen und noch einige Zeit nüchtern zu bleiben. Abends nehmen Sie den Drink idealerweise vor dem Schlafengehen 2-3 Stunden nach dem Abendessen. Zwischen der Einnahme von Medikamenten und fangocur Bentorneal muss ein zeitlicher Abstand von 2 Stunden eingehalten werden.

Einen Teelöffel (keinen Metalllöffel verwenden!) fangocur Bentorneal in ein Glas geben. Ca. 1/4 l Wasser (oder lauwarmen Kräutertee) darüber gießen, umrühren und circa 5-10 Minuten stehen lassen. Danach nochmals aufrühren und mit einigen Schlucken das Wasser samt fangocur Bentorneal einnehmen. Anschließend ausreichend Wasser nachtrinken. Für eine milde Version von fangocur Bentorneal vor dem Trinken nicht aufrühren.

Um sich an den Geschmack zu gewöhnen, empfiehlt es sich, mit einer geringen Dosis (z.B. 1/2 Teelöffel) bzw. mit der milden Version zu beginnen. Nach persönlichem Empfinden bis zu 1 Teelöffel steigern.

Anwendungsdauer

Kurmäßige Anwendung für 3 Wochen. Danach 1 Woche pausieren und eine 3wöchige Anwendung wiederholen. Um einen langandauernden Effekt zu erzielen, empfiehlt sich eine Wiederholung der Anwendung alle 3-4 Monate.

Da es sich bei fangocur Bentorneal um kein Lebensmittel, sondern um ein natürliches Heilmittel handelt, dürfen die vorgeschriebene Dosierung (1 Teelöffel morgens und abends) sowie die Anwendungsdauer nicht überschritten werden!

Zur unterstützenden Behandlung bei (laut Gutachten der Medizinischen Universität Wien, Zentrum für Physiologie, A.Univ.-Prof. Dr. W. Markl, 2008, 2009 und 2011):

Chronische Gastritiden (Entzündung der Magenschleimhaut), Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür), Ulcus ventriculi (Magengeschwür), Chronische Enteritiden (entzündliche Erkrankung des Dünndarms), Colitis ulcerosa (chronische Dickdarmentzündung), Sodbrennen, Blähungen, Reizmagen, Gicht.

Hinweis für schwangere oder stillende Frauen und Kinder: Da keine wissenschaftlichen Daten bei dieser Personengruppe vorliegen, darf Bentorneal nicht von schwangeren oder stillenden Frauen und Kindern bis 14 Jahren eingenommen werden.

Nebenwirkungen: Keine bekannt

Kontraindikationen: Akut entzündliche Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, bösartige Tumore, Pylorusstenose (Verengung im Bereich des Magenausganges), Verschlussikterus (Gelbsucht infolge Gallenabflussbehinderung), Blutungen im Magen-Darm-Trakt, Behinderungen der Darmpassage, Blähungsdyspepsie (starke Gasbildung durch ungenügende Kohlehydratverdauung). Im Falle einer Obstipation (Verstopfung) entscheidet der behandelnde Arzt.

Wir empfehlen bei Hautbeschwerden neben der Anwendung unserer fangocur-Masken parallel die Einnahme des fangocur Bentorneal, da dadurch neben der äußerlichen Reinigung auch eine innerliche Reinigung des Magen-Darm-Traktes einhergeht.

WICHTIGE HINWEISE

Die Haltbarkeit von Bentorneal ist unbegrenzt.

Die angegebene Dosierung und Anwendungsdauer darf nicht überschritten werden.

Bei Unklarheiten fachlichen Rat einholen!

Bei unerwünschten Reaktionen Behandlung abbrechen und fachlichen Rat einholen!

Herstellung und Vertrieb:
fangocur GmbH, Bruno 1068, 8350 Fehring, Österreich

Kontakt:
www.fangocur.at
www.fangocur.de
service@fangocur.at
office@fangocur.de
kostenlose Info-Hotline: 00800 3264 8287

Stand Oktober 2013